

# Volltreffer für vier Schützenvereine

„Winzerer Fähndl“ baut Schießsporthalle in Lochhausen und schafft nicht nur Heimat für sich

**LOCHHAUSEN** Gleich vier Schützenvereine haben in Lochhausen eine neue Heimat gefunden. Die Armbrustschützengilde „Winzerer Fähndl“ hat auf ihrem Gelände in der Aubinger Lohe ihre Freiluftanlage in ein überdachtes und beheizbares Schießsportzentrum umgebaut. „Wir wollten eigentlich für uns eine Möglichkeit schaffen, witterungsunabhängig zu trainieren. Aber als wir mitbekommen haben, dass es für die anderen Schützenvereine aus der Umgebung Kündigungen gehandelt hat, haben wir sie mit eingepplant“, sagt Gildenmeister Klaus Feierlein.

Die Schützengesellschaften (SG) Lochhausen, Langwied und Deutsche Eiche mussten ihre angestammten Wohnhäuser im Stadtteil verlassen. Teils wurden die Räume anders genutzt, teils abgebrochen. Die Schützen kamen interimsmäßig bei anderen Vereinen in Gröbenzell, Neuaußing und Pasing unter. „Wir waren teilweise weit weg von der Heimat“, sagt der Sportleiter der Lochhausener, Manfred Miedaner. Nicht alle Mitglieder hätten den Umzug mitgemacht. Wer-

bung für den Verein zu machen, sei dort ebenfalls schwierig gewesen. „Wir konnten keinen Tag der offenen Tür machen, weil wir nur zu Gast bei der Konkurrenz waren“, erklärt der Schützenmeister der SG Deutsche Eiche, Hubert Grillenberger.

Umso glücklicher sind alle drei, dass sie nun beim „Winzerer Fähndl“ einziehen können. „Wir sind aus der Diaspora zurückgekehrt und können mit der neuen Anlage jetzt wirklich werben“, sagt Grillenberger. Das sei eine große Chance, denn Lochhausen bekomme derzeit viele neue Einwohner.

Auf der neuen Anlage stehen insgesamt 15 Schießstände zur Verfügung. Zehn davon sind sowohl für Armbrust- als auch für Luftgewehr- und Luftpistolenschützen geeignet. Die Nutzer können dort je nach Disziplin auf Ziele in zehn oder 30 Meter Entfernung schießen. Es sind elektronische Schießstände, an denen auch die Größe und Art der Zielscheibe eingestellt werden kann. Bei ihrem Faschingsschießen musste die SG Deutsche Eiche beispielsweise eine Dartscheibe treffen. Die persönliche Statistik jedes Schützen ist auf den neuen Geräten hinterlegt. Die Treffer können zudem für Zuschauer auf einem Bildschirm im Schützenheim übertragen werden. Des



Die Vertreter der vier Schützenvereine freuen sich über ihre neue gemeinsame Anlage. Fotos: andy

Weiteren können die Mitglieder auch mit dem Lichtgewehr, einer Laserwaffe, üben. Dies sei vor allem für die Jugendarbeit wichtig, denn wer jünger als zwölf Jahre ist, darf noch kein Luftgewehr nutzen.

Neben der Halle mit den Schießständen haben die Schützen auch die Elektrik sowie das Heiz- und Lüftungssystem erneuert. In

einem Anbau sind zudem Lager, Werkstatt und Waffenkammer untergebracht.

„Es ist wirklich eine einzigartige und moderne Anlage“, schwärmt Ulrike Hintermayr-Würfl von der SG Langwied. Auch für die Armbrustschützen bietet die Zusammenarbeit Vorteile. „Wir haben ein riesiges Gelände, das gepflegt wer-

den muss“, sagt Feierlein. Das sei zusammen einfacher. Denn zu viert bringen es die Vereine auf etwas mehr als 400 Mitglieder. Zudem profitierten alle vom Austausch und Kontakt untereinander. „Von uns haben mehrere Mitglieder Interesse am Armbrustschießen gezeigt“, bestätigt Grillenberger von der SG Deutsche Eiche. andy

## Kahlschlag oder Waldpflege?

**LOCHHAUSEN** Große Schneisen ziehen sich derzeit wieder durch die Aubinger Lohe. Die Mitarbeiter der Bayerischen Staatsforsten sind mit ihren Fahrzeugen dort in den Wald gefahren, um Bäume zu fällen und abzutransportieren. Für Claudia Gardiner ist das ein Unding. „Seit Jahren findet in der Aubinger Lohe ein Kahlschlag sondergleichen statt“, kritisiert die Lochhausenerin.

Immer wieder würden Bäume gefällt – teilweise auch sehr große Exemplare. „Man kann doch in Zeiten des Klimawandels nicht einfach so große Stämme wegmachen“, meint Gardiner, die täglich im Wald spazieren geht. Es dauere Jahrzehnte, bis die nachwachsenden Bäume wieder so hoch seien. Zudem würde dadurch der Unter-

schlupf vieler Tiere zerstört. Den Staatsforsten wirft sie vor, nur ihren Profit durch den Holzverkauf maximieren zu wollen.

Dem widerspricht der Betriebsleiter der Staatsforsten in München, Wilhelm Seerieder. Es gehe vor allem um die Pflege und Sicherheit im Wald. „Die sehr dicht stehenden Bäume sind im Wettstreit um Licht in die Höhe gewachsen. Dadurch stellt sich ein unausgewogenes Verhältnis von Höhe zu Durchmesser ein.“ Deshalb könnten sie bei Stürmen oder schwerem Schnee leichter umknicken.

Zudem wollen die Staatsforsten sogenannte „Zukunftsbäume“ stärken, die sie entsprechend markieren (siehe Kasten). Diese zeichneten sich durch eine besonders hohe Stabilität, Vitalität und Qualität aus. Bäume, die sie

am stärksten bedrängten, würden entnommen. Um möglichst bodenschonend zu arbeiten, legten die Waldarbeiter Rückegassen an. Nur auf diesen dürften sich die schweren Maschinen bewegen.

Gardiner reicht das nicht. Sie fordert, den Wald „in Ruhe zu lassen“ und als „kleinen Nationalpark“ auszuweisen. andy

### Punkt am Stamm

Die Staatsforsten markieren „Zukunftsbäume“, die erhalten bleiben sollen, mit einem roten Punkt und „Bedränger“, die weichen müssen, mit einem pinken Strich. Bäume mit Wellenlinie sind naturschutzfachlich bedeutend. Zwei Striche zeigen eine Rückegasse an.



Die Baumfällungen und die Gassen für die schweren Maschinen (kl. Foto) in der Aubinger Lohe sorgen für Unmut. Fotos: andy

## Lichterzug und Kundgebung für den Frieden

**NEUAUBING** Ein Bündnis aus Aubinger Vereinen lädt zum Jahrestag des Ukraine-Kriegs am Frei-

tag, 24. Februar, ab 17 Uhr zu einem Lichterzug von St. Quirin, St. Markus oder der Adventskir-

che zu St. Konrad, Freienfelsstraße 5, ein. Dort findet ab 17.30 Uhr eine Friedenskundgebung statt.

**Meisel Rollladen GmbH**  
 Meisterbetrieb · Innungsfachbetrieb  
 Markisen · Jalousien · Elektroantriebe · Vertikaljalousien  
 Rollos · Rollläden · Rolltore · Fenster · Reparaturdienst  
 Allacher Straße 112 · 85757 Karlsfeld  
 Tel. 0 81 31/3 32 02 25 oder 0 89/1 41 18 72 · info@rollladen-meisel.de